

Gruppe Grüne/UWG · Cloppenburg – Sonnenblumenstr. 19

Herrn
Bürgermeister
Neidhard Varnhorn
– Rathaus –

49661 Cloppenburg

Anfrage gem. § 56 NkomVG
„Umsetzung des Klimaschutzkonzepts“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Varnhorn,
hinsichtlich der Umsetzung verschiedener Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKSK) bitten wir um die zeitnahe Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Energiemanagement (2.1.1.4)

Laut Auskunft der Verwaltung (Mail Grotjan v. 10.7.2025) ist das ZGM zum 1.7.2025 eingeführt worden, die Stellenbesetzung (Energiemanager) aber noch ungeklärt (Ausschreibung/interne Besetzung ohne Ausschreibung). Gleichwohl ist gem. Niedersächsischem Klimagesetz die Stadt zur regelmäßigen Erstellung und Veröffentlichung eines kommunalen Energieberichts alle drei Jahre verpflichtet. Dies wurde erstmals für das Jahr 2022 nötig. Die EWE erstellte für die Jahre bis einschließlich 2022 die Energieberichte für die städtischen Liegenschaften, künftig will die Stadt selbst die Erstellung übernehmen (vergl. IKSK, S.163). Somit ist im laufenden Jahr 2025 ein aktueller Bericht vorzulegen.

Wir fragen:

- 1.1. Sind für die Erstellung des Energieberichts HH-Mittel erforderlich und ggf. eingeplant?
- 1.2. Durch wen soll der Energiebericht erstellt werden?
- 1.3. Kann der Bericht zeitgerecht bis zum Jahresende vorgelegt werden?

2. Monitoring des Umsetzungsprozesses (1.1.1.3)

Zur Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung wurde lt. Auskunft der Verwaltung inzwischen die Software ecospeed angeschafft und Herr Leistner (Mitarbeiter im Klimaschutz) hat hierzu eine Schulung erhalten (Mail Grotjan v. 10.7.2025). Das IKSK sieht eine Fortschreibung der THG-Bilanz parallel zum gesetzlich geforderten Energiebericht für die kommunalen Liegenschaften in einem

Cloppenburg, 11. 8. 2025

Ihre Ansprechpartner*innen

Michael Jäger

Gruppensprecher
Sonnenblumenstraße 19
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 8 23 43
Mobil: 0177 7459 790
E-Mail: m-jaeger@gmx.net

Jutta Klaus

Stellv. Gruppensprecherin
Leipzigerstraße 4
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4935
Mobil: 0171 3825 666
E-Mail: fam.klaus@t-online.de

Dr. Katja Thieke

Niedriger Weg 42
49661 Cloppenburg
Mobil: 0151 2388 1198
E-Mail: k.thieke@gmx.net

Ralph Meyer

Löninger Straße 77
49661 Cloppenburg
Mobil: 0173 717 4694
E-Mail: big-bear-ballou@gmx.de

Dr. Irmtraud Kannen

Rügenstr. 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
Mobil: 01522 68 16 779
E-Mail: i.kannen@web.de

Katja Kuhlmann

Annastraße 10
49661 Cloppenburg
Mobil: 0176 3873 0290
E-Mail: katja.kuhlmann@posteo.de

Alexandra Kramer

Nelly-Sachs-Straße 20
49661 Cloppenburg
Telefon: 958 762
Mobil: 0177 326 6457
E-Mail: kramer.alexandra@ewetel.net

dreijährigen Turnus vor (vergl. IKSK, S.245/246).

Wir fragen:

- 2.1. Sind für die Erstellung der THG-Bilanz HH-Mittel erforderlich und ggf. eingeplant?
- 2.2. Durch wen soll der Energiebericht erstellt werden?
- 2.3. Bis wann soll der Bericht vorgelegt werden?

3. Kampagne „Ausbildung für Klimaschutz im Handwerk“ (1.4.1.1)

Lt. Bericht KUN 16.5.2024 hat mit der KHW ein Austausch zu verschiedenen geplanten Aktivitäten stattgefunden (Auswahl möglicher Medienproduktionsunternehmen für Werbefilm über klimaschutzrelevante Handwerksberufe, verschiedene Informationsformate für Schulen und Wanderausstellung zur Arbeit im Handwerk).

Wir fragen:

- 3.1. Wurden geplante Aktivitäten tatsächlich umgesetzt? Falls ja, welche, und mit welchem Ergebnis bzw. Erfolg?
- 3.2. Sind weitere Vorhaben in Zusammenarbeit mit der KHW geplant?
- 3.3. Sind ggf. HH-Mittel für diese Zwecke vorhanden oder einzuplanen?

4. Bürgerschaftliches Engagement (1.3.1.1)

Ab 2025 sollen gem. IKSK interessierte Akteur*innen und Bürger*innen niederschwellige Möglichkeiten bekommen, um sich in ihrer Stadt an Klimaschutzprojekten und Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Wir fragen:

- 4.1. Sind entsprechende Aktivitäten geplant?
- 4.2. Sind ggf. HH-Mittel für diese Vorhaben vorhanden oder einzuplanen?

5. Nachhaltiges Bauen und Recycling von Gebäuden (2.1.1.3)

Für den Zeitraum ab 2025/25 sieht das Konzept die Verwirklichung eines vergleichsweise einfachen städtischen Bauvorhabens als ökologisches Pilotprojekt vor (Einsatz nachhaltiger Bau- und Dämmstoffe, Verwendung von Recyclingmaterialien, Berücksichtigung der Recyclingfähigkeit nach Ende der Gebäudenutzung u.a). Hingewiesen wird etwa auf das neue Betriebsgebäude der Kläranlage.

Wir fragen:

- 5.1. Ist ein derartiges Pilotprojekt angedacht oder bereits in Planung/Ausführung?
- 5.2. Sind ggf. HH-Mittel für diese Vorhaben vorhanden oder einzuplanen?

6. Nachhaltige Veranstaltungen (2.2.2.2)

Zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten sollen insbesondere bei Großveranstaltungen Abfallmanagement, Energiebezug, Catering und Mobilität klimafreundlicher gestaltet werden.

Wir fragen:

- 6.1. Sind diesbezüglich schon Initiativen entwickelt oder bereits umgesetzt worden? Falls ja, welche?
- 6.2. Sind ggf. HH-Mittel (z.B. für die Erstellung eines Leitfadens oder einer Broschüre) vorhanden oder einzuplanen?

7. Nachhaltige Stadtentwicklung bei neuen Baugebieten (3.1.1.1)

Beginnend 2025 sollen Stadtwachstum und Flächenverbrauch sowie Nachhaltigkeit gegeneinander abgewogen und priorisiert werden. „Die Vereinbarkeit von Bevölkerungswachstum und nachhaltiger Stadtentwicklung bei einem begrenzten Stadtgebiet ist hier die zentrale Herausforderung“ (Zitat IKSK

S. 181). Als Handlungsschritte sind vorgesehen:

1. Abstimmung innerhalb der Verwaltung zu Umsetzungsstand und möglichen Strategien für eine nachhaltige Stadtentwicklung
2. Vorstellung und Diskussion im Ausschuss
3. Beschluss durch die Politik bzgl. künftiger Strategien für die Umsetzung

Wir fragen:

- 7.1. Haben innerhalb der Verwaltung Abstimmungsgespräche stattgefunden oder sind diese geplant?
- 7.2. Wann ist ggf. mit einer entsprechenden Beschlussvorlage zu rechnen?

8. Das klimagerechte Gewerbegebiet (3.4.1.1)

Gemäß der hier beschriebenen Aktivität sollen „anhand eines ausgewählten Gewerbegebietes in der Stadt Cloppenburg innovative Ansätze erprobt werden, um diese und zukünftige Gebiete zukunfts- und klimagerecht zu gestalten. Dies kann sowohl ein bestehendes als auch ein neues Gewerbegebiet sein.“

Wir fragen:

- 8.1. Ist die Umsetzung der Maßnahme und eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen?
Falls ja, wann?

9. Energiesparprojekte in Kitas, Schulen sowie Jugendtreff (6.2.1.2)

Die Projekte „KliCS – Klimaschutz an Cloppenburger Schulen“ bzw. „Runterschalten – Klima halten“ wurden mit Beginn der Corona-Pandemie in 2020 pausiert. Zuletzt wurde der Schulwettbewerb „plastikfreies Cloppenburg“ 2022 umgesetzt. Das IKS regt die „Neuaufgabe“ eines Programms mit dem Ziel an, Energie für Strom und Wärme zu sparen und für Themen wie Ernährung, Müll, Upcycling von Alltagsprodukten, Tierhaltung, Holz und Wasser zu sensibilisieren.

Wir fragen:

- 9.1. Ist seitens der Stadt eine entsprechende Initiative geplant?
- 9.2. Falls ja, wie ist der Stand der Vorbereitungen

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Katja Thieke



Michael Jäger



STADT CLOPPENBURG
BÜRGERMEISTER

Ratsherrn
Michael Jäger
Sonnenblumenstraße 19
49661 Cloppenburg

Cloppenburg, 11. September 2025

Anfrage gem. § 56 NkomVG „Umsetzung Klimaschutzkonzept“

Sehr geehrter Herr Jäger,

Ihre im Namen der Grüne/UWG-Gruppe gestellte Anfrage vom 11. August 2025 zum o.g. Thema möchte ich wie folgt beantworten:

1. Energiemanagement (2.1.1.4)

1.1. Sind für die Erstellung des Energieberichts HH-Mittel erforderlich und ggf. eingeplant?

Ja. Für die Erstellung des Energieberichts sind Haushaltsmittel erforderlich. Diese werden im Haushaltsjahr 2026 verwaltungsseitig eingeplant.

1.2. Durch wen soll der Energiebericht erstellt werden?

Der Energiebericht wird im Zentralen Gebäudemanagement im (FB 3) erstellt.

1.3. Kann der Bericht zeitgerecht bis zum Jahresende vorgelegt werden?

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 2 NKlimaG sind ab dem Kalenderjahr 2023 Energieberichte für jeweils drei aufeinanderfolgende Kalenderjahre zu erstellen. Diese Berichte sind jeweils bis zum 31. Dezember des auf den Berichtszeitraum folgenden Kalenderjahres zu veröffentlichen. Somit ist eine fristgerechte Erstellung der Energieberichte für die Jahre 2023, 2024 und 2025 bis zum 31. Dezember 2026 möglich. Das im Klimaschutzkonzept vorgesehene jährliche Intervall konnte und kann in den Jahren 2023 bis 2025 auch aufgrund nicht vorhandener bzw. nicht besetzter Stellen nicht eingehalten werden.

2. Monitoring des Umsetzungsprozesses (1.1.1.3)

2.1. Sind für die Erstellung der THG-Bilanz HH-Mittel erforderlich und ggf. eingeplant?

Für die Erstellung der THG-Bilanz wird die Software *ecospeed region* genutzt. Die erforderlichen Lizenzgebühren werden jährlich im Haushalt eingeplant.

2.2. Durch wen soll der Energiebericht erstellt werden?

Der Energiebericht wird – wie unter Punkt 1 dargestellt – im Zentralen Gebäudemanagement erstellt. Die Treibhausgas-Bilanz wird im Fachbereich 4, Sachgebiet Stadtplanung und Umwelt, Team Klimaschutz, erstellt.

2.3. Bis wann soll der Bericht vorgelegt werden?

Eine Aktualisierung der Treibhausgas-Bilanz wird derzeit vorbereitet. Der Fachbereich 4 wartet aktuell noch auf die erforderlichen Daten zu den städtischen Liegenschaften aus dem vergangenen Jahr.

3. Kampagne „Ausbildung für Klimaschutz im Handwerk“ (1.4.1.1)

3.1. Wurden geplante Aktivitäten tatsächlich umgesetzt? Falls ja, welche, und mit welchem Ergebnis bzw. Erfolg?

Bislang konnten keine Aktivitäten umgesetzt werden.

3.2. Sind weitere Vorhaben in Zusammenarbeit mit der KHW geplant?

Derzeit sind keine weiteren Vorhaben geplant. Die Zusammenarbeit konnte nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Daher wurde entschieden, sich zunächst auf andere Aktivitäten des Klimaschutzkonzepts zu konzentrieren.

3.3. Sind ggf. HH-Mittel für diese Zwecke vorhanden oder einzuplanen?

Siehe 3.2.

4. Bürgerschaftliches Engagement (1.3.1.1)

4.1. Sind entsprechende Aktivitäten geplant?

Geplant sind die regelmäßigen Aktivitäten „STADTRADELN“ und „Cloppenburg putz(t)munter“.

4.2. Sind ggf. HH-Mittel für diese Vorhaben vorhanden oder einzuplanen?

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind vorhanden bzw. werden eingeplant.

5. Nachhaltiges Bauen und Recycling von Gebäuden (2.1.1.3)

5.1. Ist ein derartiges Pilotprojekt angedacht oder bereits in Planung/Ausführung?

Ein entsprechendes Pilotprojekt wurde bisher nicht angedacht. Die Planung des Betriebsgebäudes orientiert sich derzeit an den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG), das eine autarke Energieversorgung vorsieht. Es ist bisher noch nicht endgültig entschieden, ob der Einsatz nachhaltiger Baustoffe bei diesem Vorhaben berücksichtigt werden soll. Die Höhe der mit einem Einsatz nachhaltiger Baustoffe verbundenen zusätzlichen Kosten in Planung und Ausführung stehen noch nicht fest.

5.2. Sind ggf. HH-Mittel für diese Vorhaben vorhanden oder einzuplanen?

Haushaltsmittel sind bisher nur für das Projekt gemäß GEG eingeplant.

6. Nachhaltige Veranstaltungen (2.2.2.2)

6.1. Sind diesbezüglich schon Initiativen entwickelt oder bereits umgesetzt worden? Falls ja, welche?

Im Rahmen des Projekts echt.bunt ist die Einführung eines Becherpfandsystems für Großveranstaltungen vorgesehen; die Umsetzung befindet sich derzeit in Vorbereitung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden der Aktion „Cloppenburg putz(t) munter“ jährlich

in Kooperation mit dem Landkreis eine Übersicht zur ordnungsgemäßen Mülltrennung. Bei städtischen Veranstaltungen wie dem Stadtradeln, „Cloppenburg putz(t) munter“ oder dem Citycross Rennen wird grundsätzlich auf umweltschonende Verpackungen geachtet. Zudem wird das vegetarische Angebot kontinuierlich erweitert, und für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit wird auf umweltfreundliches Material zurückgegriffen.

Auch bei den städtischen Märkten werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. So wird im Zulassungsbescheid ausdrücklich auf die Nutzung von Mehrwegbehältnissen hingewiesen. Für das Cityfest gelten zudem verbindliche Vorgaben, die unter anderem den Verzicht auf Einwegverpackungen, die ordnungsgemäße Mülltrennung sowie den Einsatz umweltfreundlicher Materialien regeln.

6.2. Sind ggf. HH-Mittel (z.B. für die Erstellung eines Leitfadens oder einer Broschüre) vorhanden oder einzuplanen?

Ja. Für die Umsetzung des Becherpfandsystems sind Haushaltsmittel eingeplant, ebenso für die Umsetzung der Veranstaltungen. Kosten für einen Leitfaden oder Broschüre sind nicht eingeplant, könnten aber bei Bedarf intern umgesetzt werden.

7. Nachhaltige Stadtentwicklung bei neuen Baugebieten (3.1.1.1)

7.1. Haben innerhalb der Verwaltung Abstimmungsgespräche stattgefunden oder sind diese geplant?

Die nachhaltige Stadtentwicklung ist ein zentrales Leitmotiv der aktuellen Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Ziel ist es, Stadtwachstum, Flächenverbrauch und Nachhaltigkeit bestmöglich auszubalancieren.

Konkret berücksichtigt der Flächennutzungsplan unter anderem folgende Aspekte:

- maßvolle und verträgliche Neuausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen,
- Vorrang der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung,
- Sicherung und Entwicklung von Frischluftkorridoren,
- Förderung verdichteter Wohnstrukturen,
- Quartiersbildung durch wohnungsnaher Mischgebiete,
- verbindliche Vorgaben für Photovoltaik und Ausgleichsflächen.

Der Flächennutzungsplan bildet die Grundlage für die Bebauungspläne und damit das Leitbild der Stadtentwicklung für die kommenden rund 15 Jahre.

In der jüngeren Vergangenheit wurde im Zuge von Neuaufstellungen von Bebauungsplänen und Überplanungen von Freiflächen eine Vielzahl von ökologisch orientierten Festsetzungen vorgenommen. So hat die Stadt Cloppenburg bereits vor Jahren die Pflicht für Photovoltaik für 50 % der dafür nutzbaren Dachflächen geregelt, bevor es der Gesetzgeber verpflichtend per Gesetz vorgegeben hat.

7.2. Wann ist ggf. mit einer entsprechenden Beschlussvorlage zu rechnen?

Diese Festsetzungen werden sukzessive in Beschlussvorlagen für die jeweiligen Bebauungspläne überführt.

8. Das klimagerechte Gewerbegebiet (3.4.1.1)

8.1. Ist die Umsetzung der Maßnahme und eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen? Falls ja, wann?

Der Erfolg eines klimagerechten Gewerbegebiets hängt wesentlich von den dort angesiedelten Unternehmen ab. In Cloppenburg gibt es bereits Vorzeigeunternehmen, die Klimaschutz in ihrer Unternehmenskultur verankert haben. Dennoch ist es in bestehenden

Gebieten aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwierig, alle ansässigen Betriebe einzubeziehen. Derzeit werden Sondierungen vorgenommen, ob sich für den künftigen Bebauungsplan Nr. 130 in Emstekerfeld geeignete Unternehmen als Partner finden lassen.

9. Energiesparprojekte in Kitas, Schulen sowie Jugendtreff (6.2.1.2)

9.1. Ist seitens der Stadt eine entsprechende Initiative geplant?

Für Herbst 2025 ist im Rahmen des Ferienprogramms der Roten Schule ein Workshop geplant. Aufbauend auf den dort gewonnenen Erfahrungen sollen weitere Workshops in Abstimmung mit dem Fachbereich 5 auch an Schulen stattfinden. Zusätzlich beteiligt sich die Stadt jährlich mit dem Putztag „Cloppenburg putz(t) munter!“ an der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Themen Müll und Upcycling.

9.2. Falls ja, wie ist der Stand der Vorbereitungen

Es wurde bereits Kontakt mit der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. aufgenommen, um die Durchführung des Workshops sowie mögliche Themen abzustimmen.

Freundliche Grüße

Gez. Neidhard Varnhorn
Bürgermeister